

Digitales Brandenburg

hosted by Universitätsbibliothek Potsdam

Fontane-Blätter

Halbjahresschrift

Potsdam, 2009

Editorial

urn:nbn:de:kobv:517-vlib-10987

Editorial

Liebe Leserin, lieber Leser,
wir freuen uns, Ihnen für diesen Herbst ein in seinen Inhalten buntes und vielfältiges Heft präsentieren zu können.

Den Auftakt macht Heide Streiter-Buscher mit einem, wie sie sagt, feuilletonistischen Nebenprodukt Fontanes, erschienen in der *Vossischen Zeitung* und hier erstmals in seiner Autorschaft gewürdigt. Weiter geht es auf gewohnten Pfaden: Klaus-Peter Möller stellt uns als sechstes Bild in der Reihe Fontane-Portraits und Bildnisse eine Zeichnung von Ludwig Löffler vor.

Vom Dichterfest in freier Natur führt uns die Rubrik *Literaturgeschichtliches, Interpretationen, Kontexte* auf das weite Feld der *Männer, Helden und Standbilder* bzw. auf jenes historisch-mythische Preußentum, das, wie Markus Fauser am Kontext vaterländisch-historischer Lyrik darlegt, bei Fontane als historisch-mythischer Subtext in allen Genres wiederkehrt. Zu einem weiteren Thema, nämlich zu Fontanes Verhältnis zu Juden und Judentum führt uns Norbert Mecklenburg anhand eines vermeintlich nebensächlichen Vorfalles im 33. Kapitel des *Stechlin*, der das Dienstmädchen Hedwig um ihre Stelle im Seligmannschen Hause bringt. Dass Tänze und Bälle keineswegs selten bei Fontane vorkommen, dass sie vielmehr von frühester Zeit an Gegenstand höchsten Interesses für ihn sind, zeigt uns Walter Salmen in seinem materialreichen sozialhistorischen Überblick. Dem buchgeschichtlichen Spürsinn von Georg Wolpert verdanken wir eine handfeste Vermutung, die nämlich nach dem Autor eines Repetitoriums zur *Geschichte des preußischen Staates*, das 1842 in Schweidnitz erschien. War es Fontane oder war er es nicht? Nicht zuletzt aber gibt es eine Studie von Christian Baier zur Sprache von Botho von Rienäcker im Roman *Irrungen, Wirrungen* zu lesen.

Ergänzt wird der Reigen durch Bemerkungen zum Aloe-Motiv, mit denen Andreas Huck unser Wissen um die Pflanzenmotivik in Fontanes Romanen bereichert.

Zum guten Ende gestatten Sie uns einen Hinweis auf unsere Reihe *Fontaneana*. Vor wenigen Wochen erschien hier der Band *Fontane's Landscapes* von James Bade, geschrieben für englischsprachige Germanistikstudenten und dazu angetan, sie und gleichermaßen uns in die Topographien der Fontaneschen Romane zu entführen. Demnächst wird ein weiterer Band der *Fontaneana* erscheinen. Herausgegeben von Gotthard Erler und Helen Chambers soll er Charlotte Jolles gewidmet sein, die in diesem Herbst ihren einhundertsten Geburtstag gefeiert hätte. Ein Jubiläum, das auf ein an Jubiläen reiches Jahr 2010 vorausweist, nicht zuletzt auch auf das 75-jährige Bestehen des Theodor-Fontane-Archivs ...

DIE HERAUSGEBER